



Auch wenn Weihnachten noch ein wenig entfernt ist, hat die Frauensprecherin des SoVD-Kreisverbandes Celle, Gisela Dietterle, das Beratungszentrum schon jetzt in eine Bastelstube verwandelt. Zahlreiche Frauen beklebten Weihnachtskartons, die anschließend mit kleinen Überraschungen gefüllt und Anfang Dezember an die Kinder der „Celler Tafel“ überreicht werden. Unterstützung erhielten sie dabei von Mitgliedern des SoVD-Ortsverbandes Wathlingen.
Foto: KV Celle

Berufsbetreuer: Höhere Stundensätze

Bessere Bedingungen

„Betreuung braucht bessere Bedingungen“, findet der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. und setzt sich für eine Besserstellung der Berufsbetreuer ein.

Dabei gehe es seinem Verband vor allem um eine Verbesserung der Bezüge und die Aufstockung der Stundensätze, sagt der Landesvorsitzende Adolf Bauer.

„Die Branche braucht dringend mehr Zeit für ihre Klienten. Gerade in diesem sensiblen Bereich darf nicht gehetzt werden“, so Bauer. Für die Betreuung eines Klienten stünden nur 3,2 Stunden pro Monat, obwohl man im Durchschnitt mindestens 5 Stunden benötige. „Akkord-Arbeit in der Betreuung ist absolut kontraproduktiv“, betont Bauer. Außerdem müsse die vor vielen Jahren zuletzt erhöhte Pauschalvergütung dringend

angepasst werden. Statt wie jetzt 44 Euro müsse die Vergütung mindestens auf 50 Euro klettern, für höherwertige Aufgaben sogar auf 70 Euro. Unverständlich findet Bauer zudem, dass freien Betreuern zudem von dem ohnehin zu niedrigen Satz noch Mehrwertsteuer abgezogen wird. „Das Beste wäre, wenn die Bezüge ab sofort dynamisierend angepasst werden, zum Beispiel durch eine Kopplung an den Verbraucherindex“, schlägt der SoVD-Landesvorsitzende vor.

Bauer findet zudem das vom Bundesverband der Berufsbetreuer (BdB) angeregte Konzept für ein Unterstützungsmanagement nachdenkenswert. Dieses sieht vor, Unterstützung für zu betreuende Klienten langfristig zu sichern und durch einen Systemwechsel einzuleiten.

Nach dem Tod eines lieben Menschen sind viele organisatorische Dinge zu regeln. In den meisten Fällen haben Hinterbliebene aber in solchen Situationen nicht den Kopf frei, um an alles Wichtige zu denken. Vor allem finanzielle Dinge spielen dabei eine Rolle. Denn: Für eine Bestattung können schnell Kosten von über 5.000 Euro entstehen.

In solchen Fällen erweist sich eine rechtzeitig abgeschlossene Sterbegeldvorsorge als hilfreich. Die ERGO Lebensversicherung AG - seit 45 Jahren Partner des SoVD - bietet den Mitgliedern dabei exklusiv die „Sterbegeldvorsorge Plus“ an. Bei dieser Hinterbliebenenvorsorge kann wahlweise eine Summe zwischen 1.000 und 12.500 Euro abgesichert werden. Der große Vorteil: Auch Mitglieder bis 80 Jahre können der Vorsorge beitreten, es werden keine Gesundheitsfragen gestellt.

Außerdem gibt es keine Wartezeit, lediglich im ersten Versicherungsjahr ist die Leistung gestaffelt. Beim Sonder-

tarif für SoVD-Mitglieder gibt es keine steigenden Beiträge.

„Klassische Sparverträge oder Sparbücher sind hingegen keine geeignete Art der Bestattungsvorsorge, denn: im Fall eines unerwartet frühen Todes decken sie nicht die benötigte Summe ab“, gibt Reinhard Wagner von der Organisation für Verbandsgruppenversicherungen (OVG) zu bedenken. Immerhin hätten sich mehr als 80.000 niedersächsische SoVD-Mitglieder für das ERGO-Produkt entschieden: „Allein 2011 haben

wir Sterbegelder in Höhe von etwa 13 Millionen Euro ausgezahlt.“

Übrigens: Ab dem 21. Dezember 2012 gelten die „Unisex-Tarife“ mit gleichen Beiträgen für Frauen und Männer. Es kann also sinnvoll sein, sich noch vor diesem Termin abzusichern. Die OVG-Spezialisten geben hierzu Auskunft.

Diese und weitere Informationen zur „Sterbegeldvorsorge Plus“ gibt es bei der OVG-Filialdirektion in Hannover unter der Nummer 0511/34852955.



Im Todesfall kann eine Sterbegeldversicherung die Hinterbliebenen zumindest finanziell entlasten. Foto: Téo Lannié

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert

Hohe Geburtstage

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht ihnen alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit!

August

- 17. August: **Hildegard Kohlstadt** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1997, 104 Jahre
- 19. August: **Adolf Friske** (Bilshausen), Mitglied seit 1953, 91 Jahre
- 22. August: **Heinz Kokott** (Langenhagen), Mitglied seit 1981, 87 Jahre
- 23. August: **Gertrud Choinowski** (Langenhagen), Mitglied seit 1984, 90 Jahre; **Karl Olinski** (Lengede), Mitglied seit 1948, 90 Jahre
- 24. August: **Berta Lampert** (Grone), Mitglied seit 1979, 85 Jahre
- 25. August: **Erna Frauendorf** (Langenhagen), Mitglied seit 1983, 85 Jahre; **Werner Gunkel** (Wieda), Mitglied seit 1947, 85 Jahre; **Gerda Tylle** (Grone), Mitglied seit 1950, 95 Jahre
- 26. August: **Lydia Heitmann** (Soltau), Mitglied seit 1976, 90 Jahre

- 27. August: **Ruth Schmidt** (Hess. Oldendorf), Mitglied seit 1969, 87 Jahre
- 28. August: **Gertrud Menzel** (Schwiegershausen), Mitglied seit 1956, 92 Jahre
- 30. August: **Gerhard Neumann** (Osterwald), Mitglied seit 1950, 90 Jahre; **Johann Pareigis** (Soltau), Mitglied seit 1952, 89 Jahre; **Klara Wiegand** (Grone), Mitglied seit 1949, 88 Jahre
- 31. August: **Marlies Fusch** (Osterwald), Mitglied seit 1949, 90 Jahre

September

- 1. September: **Kurt Grönke** (Schneverdingen), Mitglied seit 1972, 86 Jahre; **Karl Siegmann** (Grone), Mitglied seit 1950, 93 Jahre; **Frieda Wenzel** (Lippoldshausen), Mitglied seit 1983, 85 Jahre; **Annemarie Wieckhorst** (Soltau), Mitglied seit 1948, 96 Jahre
- 2. September: **Josef Scholz** (Duderstadt), Mitglied seit 1985, 88 Jahre
- 3. September: **Walter Feller** (Lehrte), Mitglied seit 1953, 86 Jahre
- 9. September: **Herbert Kuhnt** (Pohle-Lauenau), Mitglied

- seit 1947, 85 Jahre; **Walter Michaelis** (Grone), Mitglied seit 1957, 93 Jahre
- 10. September: **Hilde Mühlmann** (Schneverdingen), Mitglied seit 1982, 86 Jahre
- 11. September: **Frieda Gsuck** (Langenhagen), Mitglied seit 1984, 97 Jahre; **Therese Korporal** (Ihren-Grosswolderfeld), Mitglied seit 1954, 96 Jahre; **Helga Wurr** (Hann.-Münden), Mitglied seit 1977, 85 Jahre
- 12. September: **Erhard Förster** (Oberode), Mitglied seit 1953, 89 Jahre; **Henni Gottschalk** (Wehrendorf), Mitglied seit 1976, 90 Jahre **Adele Thielemann** (Sulingen), Mitglied seit 1949, 103 Jahre
- 13. September: **Gerhard Ennen** (Grone), Mitglied seit 1950, 97 Jahre
- 14. September: **Wanda Buchenau** (Diekholzen), Mitglied seit 1984, 90 Jahre; **Karl-Heinz Lottmann** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1949, 89 Jahre
- 15. September: **Helmut Schinkel** (Eddigehausen), Mitglied seit 1950, 86 Jahre; **Richard Zorn** (Garbsen), Mitglied seit 1983, 85 Jahre



Seit 2003 gibt es in Zeven das beliebte Seifenkistenrennen, das jedes Jahr in direkter Nähe zum SoVD-Beratungszentrum stattfindet. In den vergangenen Jahren hat sich der SoVD-Kreisverband Rotenburg/Wümme immer mit einer Mini-Seifenkisten-Rennbahn an dem Programm beteiligt. In diesem Jahr ging der Kreisverband nun erstmals mit zwei eigenen Seifenkisten an den Start. Mit Erfolg: Der achtjährige Felix Czermack (links) belegte gleich den dritten Platz in der Klasse „Senior“.
Foto: Pro Zeven